

Angriff auf den Gruppe-N Titel



Beim großen Finale der Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft 2004 im Waldviertel kostete ein technischer Defekt den Titel in der seriennahen Gruppe N. Im Jahr 2005 möchte das Duo Rosenberger/Schwarz neuerlich ein Wörtchen um die begehrte Trophäe mitreden.

Der Grundstein dafür soll bereits beim Saisonauftakt, der IQ-Jänner-Rallye vom 6. bis 8. Jänner 2005 im Mühlviertel gelegt werden: "Im Vorjahr haben wir uns im Schnee pudelwohl gefühlt und gleich die erste Rallye im neuen Auto gewonnen. Heuer ist die Konkurrenz zwar größer, ich rechne aber damit, dass man an der Spitze die "üblichen Verdächtigen" finden wird." Einer der Hauptgegner wird wieder Martin Zellhofer sein, besonders bei den zu erwartenden gemischten Bedingungen. Da bei der IQ-Jänner-Rallye doppelte Punkte vergeben werden - beide Tageswertungen werden punktemäßig wie zwei eigenständige Rallyes behandelt - könnte bereits beim Saisonauftakt eine Meisterschafts-Vorentscheidung fallen. "Angenommen, ich würde am ersten Tag mein Auto so stark beschädigen, dass ein Start am zweiten Tag nicht möglich wäre, dann sähe es in der Meisterschaft gleich vom Start weg schlecht aus. Wie unser Programm für die Saison 2005 aussieht, hängt jedenfalls maßgeblich vom Abschneiden bei den ersten Rallyes ab. Sollten wir im Gesamtklassement bereits abgeschlagen sein, kann ich mir auch ein Alternativ-Programm vorstellen."

Denkbar ist so z.B. der Start bei der Triestingtal-Rallye und beim Rallye-Sprint. Darüber hinaus hat der österreichisch-kanadische Doppelstaatsbürger eine besondere Veranstaltung im Visier: "Ich habe beim Erzberg-Rodeo den Motocross-Freestyler Travis Pastrana kennengelernt, er hat mir erzählt, dass er die Rallye of Maine in den USA fahren möchte. Nachdem ich ja die österreichisch-kanadische Doppelstaatsbürgerschaft habe, wollte ich auch schon immer einmal eine Rallye in Nordamerika bestreiten. Wenn das Budget es erlaubt, möchte ich heuer dort fahren, ebenfalls in einem Subaru."

Im Unterschied zur klassischen Rallye-Szene, wo bekanntlich die Strecke vorher besichtigt und ein Schrieb erstellt wird, fährt man in den USA die Strecke vorher nicht ab. Momentan gilt die volle Konzentration aber der Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft: "Ich freue mich, dass mir meine Sponsoren auch für 2005 die Treue halten und ich darüber hinaus von Subaru unterstützt werde."